www.engarde.de | www.globalchampionstour.com | www.DKB-riderstour.de

Derby-Zeitung

FREITAG | 6. Mai 2016

J.J.DARBOVEN präsentiert: Deutsches Spring- und Dressur-DERBY

MERCEDES-BENZ CHAMPIONAT VON HAMBURG

Drei Chancen auf Olympia

Der irische Wunderknabe Bertram Allen gewinnt mit Molly Malone V das Mercedes-Benz Championat von Hamburg und freut sich über den schicken Ehrenpreis aus den Händen von Bernd Zierold, Mercedes-Benz Vertriebsdirektor PKW Nord.

Der Derby-Donnerstag ist ein gefühlter Derby-Sonntag, und auch gestern strömten 20.000 Zuschauer in den Derby-Park. Dort erlebten sie das zehnte Mercedes-Benz Championat von Hamburg, dass ein gefühlter Großer Preis ist. Auf dem Treppchen fanden sich drei potentielle Olympia-Starter wieder.

13 Paare schafften es in dieser Qualifikation zum Longines Global Champions Tour Grand Prix of Hamburg (Samstag, 14:00 Uhr) ins Stechen. Lediglich zwölf durften in die Siegerehrung einreiten und nur der Gewinner noch eine extra Ehrenrunde im nagelneuen Mercedes-Benz C-Klasse Coupé drehen - und natürlich mit dem PS-starken Ehrenpreis nach Hause fahren.

Der Sieg ging letztlich an den irischen Wunderknaben Bertram Allen, der mit seinen 20 Lenzen einen gesicherten Platz im irischen Olympia-Team hat. Seine erste Wahl für Rio ist Molly Malone V, mit der er auch in Hamburg dominierte: „Ich hatte die Runde von Rodrigo Pessoa gesehen und das war sehr schnell. Ich habe mich letztlich für ein Tempo entschieden, das sich für Molly komfortabel angefühlt hat und es hat geklappt“, so Allen, der im rheinischen Hünxe stationiert ist.

Der brasilianische Top-Reiter Rodrigo Pessoa musste sich so mit Platz zwei zufrieden geben. Auch er hatte mit Citizenguard Cadjanine Z seine potentielle Olympia-Option gesattelt. Es wären seine siebten Olympischen Spiele und doch etwas ganz besonderes: „Im eigenen Land, sogar in meiner Heimatstadt - das ist absolut außergewöhnlich und erhöht natürlich den Druck“, gibt der 43-Jährige zu.

Dritter wurde Christian Ahlmann mit Epleaser van‘t Heike. Auch für den Weltranglistenzweiten aus Marl ist der For Pleasure-Sohn eine mögliche Wahl für Rio. Und wer weiß, vielleicht treffen sich die drei im August auf einem Treppchen in Südamerika wieder.

IDEE KAFFEE

LONGINES

DKB Deutsche Kreditbank AG

PREIS DER DEUTSCHE VERMÖGENSBERATUNG AG — 1. QUALIFIKATION ZUM DEUTSCHEN SPRING-DERBY

Der Glaube an den großen Derby-Sprung

Die erste Qualifikation zum 87. Deutschen Spring-Derby, präsentiert von J.J.Darboven, zeigte im Preis der Deutsche Vermögensberatung AG - DVAG, wer seine Hausaufgaben im Training gemacht hat oder einfach auch im festen Glauben an sein Können auf dem Derby-Platz brilliert.

Diese Prüfung hat ein sehr interessantes Treppchen hervorgebracht, denn unterschiedlicher könnte die Vorbereitung auf das Deutsche Spring-Derby kaum sein, als bei den drei erstplatzierten Reitern.

Im Parcours ging es schon über einige typische Derby-Hindernisse, wie Pulvermanns Grab und Birkenoxer. Die schnellste Null-Fehlerrunde gelang Hilmar Meyer mit dem zehnjährigen Stakkato Gold-Sohn Salto de Fee. „Die Bedingungen sind sensationell, das Wetter spielt mit, Hamburg ist einfach mein Lieblingsturnier“, strahlte der 52-jährige aus Thedinghausen. Dennoch plant er seinen Derby-Start am Sonntag nicht mit dem Siegerpferd im Preis der Deutsche Vermögensberatung AG - DVAG, sondern mit seinem zweiten Pferd Continue, der über mehr Derby-Erfahrung verfügt. Die Vorbereitung lief für das routinierte Paar allerdings anders als geplant: „Wir haben ein bisschen Trainingsrückstand, das Wetter dieses Frühjahr hat leider die Plätze lange unbereitbar gemacht, deswegen bin ich auch besonders stolz auf Salto de Fee“, was übersetzt aus dem Spanischen übrigens „Sprung aus Glaube“ heißt.

Hilmar Meyer gewinnt mit Salto de Fee die erste Qualifikation zum Deutschen Spring-Derby.

Platz zwei ging an Mario Stevens mit El Bandiata B. Hier könnte eine Geschichte entstehen, die so außergewöhnlich ist, wie sie das Deutsche Spring-Derby so gerne erzählt. Denn El Bandiata B ging bis vor zwei Jahren unter anderem als Schul- und Therapiepferd. Mario Stevens’ Vater beobachtete die jetzt zehnjährige El Bundy-Tochter auf verschiedenen ländlichen Turnieren und machte Mario auf die Dunkelbraune aufmerksam. Sie wurde kurzerhand gekauft und die Entwicklung ist schnell zusammengefasst: „Sie ist über sich hinaus gewachsen.“

Das Paar auf Platz drei hat eine ganz andere gemeinsame Vita, nämlich eine äußerst kurze. Der Italiener Emanuele Gaudiano hat den elfjährigen Schimmel Kentucky v. Neerhof Z erst seit drei Wochen im Stall. Dennoch traut er dem Wallach einiges zu: „Er ist sehr brav und mutig. Er hat hier bereits das Eröffnungsspringen gewonnen und er gibt mir ein gutes Gefühl.“ Bei der zweiten Qualifikation zum Deutschen Spring-Derby am Freitagnachmittag im Preis der Deutschen Kreditbank AG wird das Paar zum ersten Mal gemeinsam auf dem Wall stehen, es wird also spannend.

Siegerehrung zum Preis der Deutschen Vermögensberatung, dem Sieger Hilmar Meyer gratulieren Veranstalter Volker Wulff (l.), Christoph Geilfuss (m.) und Thorsten Klöpper (r.) von der Deutschen Vermögensberatung AG – DVAG.

Hubertus Schmidt gewinnt mit Hedelunds Mefisto den Grand Prix und Caroline Darcourt freut sich über die Ehrung MEGGLE Champion of Honour bei der ersten Station der Serie, es gratulierten Derby-Chef Volker Wulff und Jessica Schwiebert.

PREIS DES HELENENHOFES, FAMILIE SCHWIEBERT — GRAND PRIX DE DRESSAGE

Damenwahl im Dressur-Derby

Mit Spannung wurde die Entscheidung im Grand Prix – Preis des Helenenhofes, Familie Schwiebert erwartet. Zum einen entscheidet sich hier, wer sich für das Almased Deutsches Dressur-Derby qualifiziert. Zum anderen wurde die erste Wertung zur Serie MEGGLE Champion of Honour vergeben.

Der Sieg ging an Reitmeister Hubertus Schmidt mit Hedelunds Mefisto. Zweiter wurde der in Krefeld stationierte Spanier Borja Carrascosa mit Wonder, einer 14-jährigen Fuchstute. Auch der dritte Rang ging an Schmidt, hier mit der Hannoveranerin Stella Pack Ganda.

Die drei besten aus dem Grand Prix qualifizierten sich für das Almased 58. Deutsches Dressur-Derby, das im Finale mit Pferdewechsel bestritten wird. Durch den Doppelerfolg von Schmidt rückte die Viertplatzierte aus dem Grand Prix nach: Michelle Hagmann aus Schweden mit Happiness, eine elfjährige Hochadel-Tochter. Somit werden - was durchaus ungewöhnlich ist - drei Stuten im Pferdewechsel antreten.

Hubertus Schmidt ist ein bekennender Fan des Dressur-Derbys, gewann es im Jahr 2012 und liebt den Pferdewechsel: „Es ist eine sehr spannende Prüfung, für die Zuschauer und auch für die Reiter, ich habe sehr viel Spaß an dieser Herausforderung“, so Schmidt.

Der Grand Prix entschied zudem auch die Wertung der 2015 ins Leben gerufenen Serie MEGGLE Champion of Honour. Hier wird nicht der Sieger einer Prüfung geehrt, sondern wer durch besonders umsichtige, pferdefreundliche und einfühlsame Umgangsformen mit seinem Pferd auffällt. Hamburg ist der Auftakt von sechs Etappen und die Ehrung nahm die Schwedin Caroline Darcourt entgegen, die mit Paridon Magi zwar nicht mehr in die Platzierung des Grand Prix einreiten konnte, aber sich umso mehr über diese Anerkennung freute.

WILDCARD FÜR J.J.DARBOVEN VEREINS-INITIATIVE GEWINNEN

Vereine aufgepasst!

Bei der J.J.Darboven Vereins-Initiative konnten Anfang des Jahres 100 Reitvereine ein Werbemittelkit mit Plakaten und Flyern sowie ein Veranstaltungspaket für eine professionelle Kaffeeversorgung ihres Reitturniers gewinnen.

Die Resonanz auf die J.J.Darboven Vereins-Initiative war überwältigend und so hat sich das Unternehmen dazu entschieden, beim Derby noch eine Wildcard zu verlosen.

Vereine oder Vereinsmitglieder können kurze Bewerbungsvideos von maximal 30 Sekunden Länge mit dem Hashtag #JJDarbovenVI auf ihren Facebook-Profilen hochladen und sich so für diese Wildcard bewerben.

Der Reitclub Damp war einer der glücklichen Gewinnervereine der J.J.Darboven Vereins-Initiative und präsentierte sich auf dem Derby-Platz. Über die tolle Resonanz freuen sich (v.l.:) Georg Ettwig (FN), Maren und Peter Tramm (Reitclub Damp e.V.) sowie Frank Hilgenberg (J.J.Darboven).

Kurz notiert:

+++ Zwei Klassiker unter sich - **Springsport meets Design**, Derby trifft auf mauser. Der **Tonnentisch von mauser einrichtungssysteme** ist legendär und wurde in einer limitierten Auflage wieder in das Programm des exklusiven Möbelherstellers aufgenommen. Firmenchef **Prof.**

Dr. Martin Sagel präsentiert das Redesign mit Stolz im VIP-Zelt.

+++ Unter dem Motto **„Easy Motion Skin goes Charity“** unterstützt das Fitnessunternehmen Easy Motion Skin (EMS) die Initiative **„Pferde für unsere Kinder e.V.“** Jedes Mal,

wenn am **Easy Motion Skin-Hindernis** eine Stange fällt, spendet das kleinste Fitnessstudio der Welt 100,- Euro, immer dann, wenn der Reiter sich anschließend direkt am **EMS-Stand am Abreiteplatz** meldet. Das Hindernis steht in der Baker Tilly Roelfs Trophy, in der Global Champions League und auch im Spring-Derby, wo der entsprechende Springfehler EMS sogar 250,- wert ist.

+++ **Janne Friederike Meyer** präsentiert auf der Shoppingmeile beim Derby ihre eigene Schuhkollektion von **Peter Kaiser**. Am Stand können die schicken Stiefeletten anprobiert und natürlich auch erworben werden.

INTERVIEW MIT DEN DKB-TEAM-ATHLETEN

Andreas Kreuzer und David Will

Seit November 2015 sind die beiden jungen Springsportstars Andreas Kreuzer (25) und David Will (28) die neuen Testimonials der Deutschen Kreditbank AG (DKB). Der etablierte Reitsportsponsor setzt bei der Unterstützung seiner Team-Athleten auf Konstanz und Nachhaltigkeit, verfolgt langfristige Ziele und das wissen Kreuzer und Will zu schätzen.

Sie sind seit einem halben Jahr zusammen mit Holger Wulschner DKB-Team-Athleten. Was bedeutet Ihnen das?

David Will: Ich empfinde das als eine Riesenbestätigung für unsere Leistungen in den letzten Jahren. Ich finde es einfach schon toll, dass ein so wichtiger Sponsor im Reitsport, wie es die DKB ist, überhaupt auf mich aufmerksam geworden ist. Das zeigt mir auch, dass wir auf einem richtigen Weg sind.

Was hat diese Partnerschaft für Sie verändert?

Andreas Kreuzer: Ich habe mich vor eineinhalb Jahren selbstständig gemacht, für mich bedeutet diese Partnerschaft somit viel Sicherheit. Aber ich merke, dass es auch für mich nach außen strahlt, dass ich jetzt einen so starken Partner habe. Das ist auch für meine Außenwirkung wichtig und wertvoll und zieht auch das Interesse anderer auf mich. Das ist von großen Nutzen für mich. Und die DKB hat seit vielen Jahren bewiesen, dass es ihr um langfristige Unterstützung und Ziele geht.

Wie sieht denn Ihre Turnierplanung in der DKB-Riders Tour aus?

Will: Für mich spielt die DKB-Riders Tour für die Saison eine sehr große Rolle. Zum einen bin ich ja als dritter der Gesamtwertung 2015 für die Wertungsprüfungen 2016 gesetzt, das ist ein Glücksfall für mich und macht es mir leichter, die Pferde für die Turniere zu managen. Zum anderen habe ich bei der ersten Etappe in Hagen a.T.W. schon ein paar ordentliche Punkte gesammelt. Daran möchte ich natürlich anknüpfen. Leider war ich in den letzten Wochen zu viel unterwegs, um ein Pferd gezielt für das Derby vorbereiten zu können. Aber die weiteren Etappen sind fest eingeplant.

Kreuzer: Auch ich konnte in Hagen a.T.W. schon erste Punkte sammeln, und leider habe auch ich kein passendes Derby-Pferd. Aber für den Rest der Saison werde ich den Fokus auf die DKB-Riders Tour legen.

Und wie sieht ihre weitere Planung für die Prüfungen hier im Klein Flottbeker Derby-Park aus?

Will: Ich werde heute in der Baker Tilly Roelfs Trophy an den Start gehen mit dem erst neunjährigen Chacco-Blue-Nachkommen Chatinus. Mal gucken, wie es läuft. Und ich hoffe noch, mich für den Longines Global Champions Tour Grand Prix of Hamburg zu qualifizieren.

Kreuzer: Meine Planung sieht ähnlich aus, außerdem werde ich noch im Finale des Animo Youngster Cup starten.

Ergebnisse von Donnerstag

2. Zwei-Phasen-Springprüfung, international (CSI 5*)

1.	Pius Schwizer, Leonard de la Ferme CH (SUI)	28,18 sec.
2.	Hans-Dieter Dreher, Cool and Easy (GER)	28,63 sec.
3.	Felix Haßmann, Cayenne WZ (GER)	29,00 sec.
4.	Olivier Philippaerts, Gitania v.G (BEL)	29,13 sec.
5.	Marcus Ehning, Cristy (GER)	29,19 sec.
6.	Bertram Allen, Belmonde (IRL)	29,23 sec.

8. Preis der „Deutsche Vermögensberatung AG – DVAG“ – 1. Quali. zum Deutschen Spring-Derby

1.	Hilmar Meyer, Salto de Fee (GER)	77,75 sec.
2.	Mario Stevens, El Bandiata B (GER)	78,30 sec.
3.	Emanuele Gaudiano, Kentucky v. Neerhof Z (ITA)	79,25 sec.
4.	Pius Schwizer, Chellatus R (SUI)	81,29 sec.
5.	Christian Ahlmann, Reavnir (GER)	82,41 sec.
6.	Felix Haßmann, Chicca (GER)	82,59 sec.

3. Mercedes-Benz Championat von Hamburg – Springprüfung mit Stechen, international

1.	Bertram Allen, Molly Malone V (IRL)	39,38 sec.
2.	Rodrigo Pessoa, Citizenguard Cadjanine Z (BRA)	39,46 sec.
3.	Christian Ahlmann, Epleaser van´t Heike (GER)	39,63 sec.
4.	Marlon Modolo Zanotelli, Extra van Essene (BRA)	39,89 sec.
5.	Maurice Tebbel, Chacco´s Son (GER)	39,76 sec.
6.	Niklas Krieg, Carella (GER)	42,64 sec.

12. Animo Youngster Cup – 2. Qualifikation – Springprüfung für Nachwuchspferde, int.

1.	Pius Schwizer, Delphi (SUI)	59,57 sec.
2.	Denis Nielsen, Bankimoon (GER)	60,61 sec.
2.	Rasmus Lüneburg, Armanis April (GER)	60,61 sec.
4.	Olivier Philippaerts, Ikker (BEL)	61,24 sec.
5.	Simon Delestre, Utah d´Aiguilly (FRA)	61,58 sec.
6.	Jennifer Pedersen, Didam (DEN)	63,22 sec.

26. Preis des Helenenhofes, Familie Schwiebert – Grand Prix de Dressage, international

1.	Hubertus Schmidt, Hedelunds Mefisto (GER)	72,320%
2.	Borja Carrascosa, Wonder (ESP)	70,940%
3.	Hubertus Schmidt, Stella Pack Ganda (GER)	70,180%
4.	Michelle Hagann, Happiness 26 (SWE)	70,140%
5.	Nathalie zu Sayn-Wittgenstein, Fabienne (DEN)	69,900%
6.	Susan Pape, Harmony´s Fiorano (GBR)	69,740%
6.	Marcus Hermes, Royal Mirage (GER)	69,740%

34. Preis der Horse Classics GmbH & Co. KG – Deutsches Pony-Dressur-Derby – 1. Qualifikation

1.	Luna Laabs, Dow Jones (GER)	71,624%
2.	Lucie-Anouk Baumgürtel, Don Miguel FH (GER)	70,684%
3.	Laura Stuhldreier, Tesio (GER)	70,641%
4.	Jule Marie Schönfeldt, Tyra M (GER)	68,718%
5.	Jacob Schenk, Grenzhoehes My Ken (GER)	68,333%
6.	Ricarda Franziska Peukert, Golden Gate N (GER)	67,991%

LIVE IM INTERNET

Auf **ClipMyHorse.TV** können Sie die Prüfungen aus dem Derby-Park in Klein Flottbek im Internet-Livestream verfolgen:

www.ClipMyHorse.TV

DERBY IM TV

FREITAG

NDR - Sportclub live
15:15 - 17:10 Uhr

NDR - DAS!
18:45 - 19:30 Uhr

SAMSTAG

NDR - Sportclub live
15:30 - 17:30 Uhr

EUROSPORT
ab 23:00 Uhr

SONNTAG

NDR - Sportclub live
14:30 - 16:00 Uhr

ARD Sportschau live
16:30 - 17:15 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: EN GARDE Marketing GmbH, Ellhornstraße 17, 27628 Uthlede
Redaktion: EquiWords, Sylvia Sánchez
Layout: Burghard Hoffmann
Fotografen: Stefan Lafrentz, Thomas Hellmann
Druck: Druckerei Hirschfelder, Hamburg

www.engarde.de

DKB-RIDERS TOUR
mauser möbel die mitdenken
BEMER GROUP
DKB Deutsche Kreditbank AG
LONGINES GLOBAL CHAMPIONS TOUR
LONGINES